



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
20. Sitzung des Werkausschusses EBL
am Donnerstag, 07.05.2015

Ort: Kantine EBL, Malmöstraße 22, Lübeck
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:19 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Henri Abler- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Harald Quirder- SPD

Gerhard Burmester- SPD

Martin Kucharzik- CDU

Hans-Jürgen Martens- DIE LINKE

Lars Ulrich- BfL

Ursula Wind-Olßon- CDU

Frank Zahn- SPD

Vertretung für: Herrn Reinhardt, Peter

Vertretung für: Herrn Krause, Ulrich

Vertretung für: Frau Jansen, Antje

Vertretung für: Herrn Niewöhner,
Marcellus

Vertretung für: Herrn Freitag, Dirk

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Yavuz Berrakkarasu- Die PARTEI-PIRATEN

Dr. Michaela Blunk- FDP

Günter Büttner- CDU

Dr. Volker Koß- Bü90/DIEGRÜNEN

Klaus Hinrich Rohlf- CDU

Vertretung für: Herrn Horstmann,
Werner - ab 16:51 Uhr, TOP 4.2.1

Verwaltung

Ingo Beutler-

Stefan Bröcker-

Michael, Lange- Beteiligungscontrolling

Dirk Machinia-

PR SRL

EBL

FB 1

EBL

Tino Martsch-	EBL
Bernd Möller-	Senator FB 3
Angela Neitzke- FBC FB 3	FBC FB 3
Matthias Pommer-	PR SRL
Manfred Rehberg-	Spartenleiter SRL
Dr. Katja Schur-	EBL
Cornelia Tews-	EBL
Enno Thyen-	Spartenleiter Stadtentwässerung
Dr. Jan-Dirk Verwey-	Direktor EBL
Erhard Wilcken-	EBL

Protokollführung

Undine Wetter-	EBL
----------------	-----

Gäste

Vertreterin HL-Live-	öffentl. Teil
Brigitte Ziebell- CDU	CDU - öffentl. Teil

Sonstige Personen

Inge Hennig-	Seniorenbeirat - öffentl. Teil
--------------	--------------------------------

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Dirk Freitag- CDU	fehlt
Antje Jansen- DIE LINKE	fehlt
Ulrich Krause- CDU	fehlt
Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	fehlt
Marcellus Niewöhner- BfL	fehlt
Peter Reinhardt- SPD	fehlt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Werner Horstmann- Die PARTEI-PIRATEN	fehlt
Thomas Wiese- SPD	fehlt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2. Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3. Feststellung der Niederschrift der 19. Sitzung des Werkausschusses am 9.4.2015 - öffentlicher Teil
4. Mitteilungen
 - 4.1. Mitteilungen der Fachbereichsleitung
 - 4.2. Mitteilungen der Werkleitung
 - 4.2.1. Informationen zum Deutschen Compliance Preis 2015
 - 4.2.2. Informationen zum Jahresabschluss 2013 der EBL
 - 4.2.3. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2014 der EBL
 - 4.2.4. Stand Straßenreinigungsgebühren
5. Vorlagen
6. Berichte
7. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
8. Anträge von Ausschussmitgliedern
9. Neue Anfragen und Verschiedenes
15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der 19. Sitzung des Werkausschusses am 9.4.2015 - öffentlicher Teil

Herr Dr. Koß moniert zu TOP 4.2.1 auf S. 7 im zweiten Absatz die inhaltliche Darstellung zu seinen Ausführungen bezüglich Tabelle 3.1 und bittet um Streichung des Absatzes. Dies werde im Protokoll so aufgenommen und damit dokumentiert, erklärt der Vorsitzende.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 19 vom 09.04.2015 (öffentlicher Teil) unter Berücksichtigung der vorgenannten Streichung durch einstimmigen Beschluss fest.

TOP 4 Mitteilungen

TOP 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Keine.

TOP 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

TOP 4.2.1 Informationen zum Deutschen Compliance Preis 2015

Herr Dr. Verwey informiert die Werkausschussmitglieder über die Preisverleihung am 23. März 2015 in Berlin. Er erklärt den Begriff Compliance, das Einhalten von Gesetzen und Regelungen. Die tägliche Arbeit der EBL beruhe in allen Sparten und Abteilungen auf enorm vielen Verpflichtungen und Regelwerken, die zu beachten seien. Dies geschehe eher nicht sichtbar und werde erst relevant, wenn ein ernstzunehmender Unfall passiere und die persönliche Haftung der Verantwortlichen geprüft werde. Die EBL habe das komplexe Thema aufgegriffen, welches von Frau Dr. Schur von der Stabstelle der Direktion federführend bearbeitet wird.

Frau Dr. Schur stellt anhand einer Präsentation das Compliance-Management vor und erklärt die detaillierten Arbeiten innerhalb des Unternehmens. Für die EBL würden ca. 900 Gesetze, Regelungen und Normen gelten, woraus sich einzelne Pflichten ableiten, welche entsprechend dem Organigramm den Verantwortlichen zugewiesen werden.

Diese kümmern sich um die Umsetzung und Einhaltung der Pflichten, jeder in seinem Tätigkeitsfeld. Dokumentiert wird dies mittels einer Software, die wiederum alle 2 Monate inhaltlich durch eine Rechtsanwaltskanzlei überprüft, upgedatet und somit der aktuelle Stand aller Rechtsgebiete sichergestellt werde.

Herr Rohlf fragt, wer hat den Preis erhalten habe. Frau Dr. Schur antwortet, dass die EBL ein Preisträger von 4 ausgezeichneten Unternehmen seien. Nach einer umfangreichen Bewerbung mit diversen Fragebögen und Vorstellung der EBL gab es eine Jury-Entscheidung zur bundesweiten Auswahl der Preisträger.

Gleichfalls betont Frau Dr. Schur, dass die EBL in Norddeutschland Vorreiter mit diesem System seien, gerade im öffentlichen Bereich.

Herr Dr. Verwey ergänzt, dass die EBL für ein pragmatisches, zielführendes System im Mittelstand die Auszeichnung erhielt.

Herr Zahn fragt, aus welchem Grund sich das Unternehmen berufen gefühlt habe, so ein System einzuführen. Herr Dr. Verwey erklärt, dass die Gefährdung bei den EBL klar erkannt worden und nicht zu verachten sei. Beispielsweise könne eine eventuelle Gewässerverschmutzung eine Straftat darstellen. Es sei enorm wichtig für die rechtliche Absicherung der Verantwortlichen, Maßnahmen zu entwickeln sowie rechtzeitig und gewissenhaft Vorkehrungen zu treffen. Herr Dr. Verwey belegt die Notwendigkeit und Wichtigkeit mit Beispielen aus Urteilsverkündungen aus der Wirtschaft (fehlender ordnungsgemäßer Arbeitsschutzes, Feuerlöscher nicht gewartet). Wenn etwas passiert, dann sei es dramatisch für die Menschen, für das Unternehmen, für die Verantwortungsträger, ggf. auch für die Umwelt. Dies, so betont Herr Dr. Verwey ausdrücklich, möchte er für die EBL vermeiden. Mit diesem System schaffe die EBL Hintergrundwissen und sensibilisiere sich für das Thema. Die Arbeitszeit der Verantwortlichen hierfür sei absolut gut investiert.

Herr Zahn interessiert, wer den Preis verliehen habe. Federführer sei die dfv Mediengruppe, ein Fachverlag für Wirtschaft und Recht, gemeinsam mit der DQS, einer großen Zertifizierungsgesellschaft sowie einer Rechtsanwaltskanzlei, führt Herr Dr. Verwey aus. Die Jury bestehe aus Professoren und Fachleuten.

Herr Büttner möchte wissen, ob es keine Überschneidungen zu den ISO-Vorschriften gebe. Herr Dr. Verwey verweist auf den überwiegend rechtlichen Bereich, DIN-Normen seien nicht Bestandteil des Systems, welches jedoch um eigene Vorschriften erweiterbar sei. Herr Senator Möller verweist auf die ISO 19600, die ihrerseits die Aufstellung der Compliance-Regelung regelt, hier könne u. a. ISO und DIN wiedergefunden werden.

Fragen der Herren Kucharzik, Martens und Ulrich werden von Frau Dr. Schur und Herrn Dr. Verwey beantwortet.

Der eigens für die Preisverleihung gedrehte Imagefilm über die EBL wird abschließend den Ausschusmitgliedern präsentiert.

TOP 4.2.2 Informationen zum Jahresabschluss 2013 der EBL

Herr Dr. Verwey gibt bekannt, dass die EBL gestern von der BDO den ersten Entwurf des Prüfungsberichts erhalten habe. Er stellt das Jahresergebnis 2013 im Vergleich zum IST 2012 und zum Plan 2013 kurz vor.

Herr Dr. Verwey habe geplant, die BDO zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um den Jahresabschluss 2013 den Werkausschussmitgliedern detailliert vorzustellen.

Die verspätete Fertigstellung sei durch EBL-Personalengpässe entstanden. Herr Dr. Verwey bittet hierfür um Entschuldigung.

Fragen der Herren Rohlf, Quirder und Dr. Koß beantwortet Herr Dr. Verwey.

Frau Wind-Olßon bittet darum, das Zahlenmaterial zu diesem TOP dem Protokoll beizufügen (s. **Anlage 1**).

TOP 4.2.3 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2014 der EBL

Herr Dr. Verwey gibt bekannt, dass die BDO auch weiterhin den Jahresabschluss der EBL prüfen werde. Der Auftraggeber für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sei der Landesrechnungshof.

TOP 4.2.4 Stand Straßenreinigungsgebühren

Herr Dr. Verwey führt zum Rechtsstreit mit Haus und Grund aus, dass die EBL noch keine Begründung der Gegenseite bekommen hätte und abwarten müsse. Jedoch hätte es zwischenzeitlich eine andere Klage eines Lübecker Rechtsanwaltes im Eilverfahren gegeben zur Aussetzung der Vollziehung. Diese Klage sei vom Verwaltungsgericht abgewiesen worden.

Weiter informiert Herr Dr. Verwey, dass die EBL die grundlegende Überarbeitung des Straßenverzeichnisses abgeschlossen habe und die Änderungen in Form einer Vorlage in die nächste Werkausschusssitzung eingebracht werden.

Herr Kucharzik fragt, ob das Straßenverzeichnis auch online in Form einer Karte zur Verfügung gestellt werden könne, um nicht nur seine eigene, sondern auch die

Reinigungsklassen aller Straßen auf einen Blick einsehen zu können. Hierbei wird er von Herrn Dr. Koß unterstützt.

Herr Dr. Verwey erklärt die alphabetische Anordnung des überarbeiteten Straßenverzeichnisses mit Angabe der allgemeinen Reinigung und Winterdienstklasse. Er bietet an, diese Frage und gleichzeitig Anregung mitzunehmen und prüfen zu lassen. Eine elektronische Karte gäbe es zurzeit nicht.

Als Ergänzung zur Tagesordnung teilt Herr Dr. Verwey kurz das Ergebnis der alljährlichen Aktion „Sauberes Lübeck“ mit und stellt dieses anhand einer Präsentation vor.

TOP 5 Vorlagen

Keine.

TOP 6 Berichte

Keine.

TOP 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Keine.

TOP 8 Anträge von Ausschussmitgliedern

Keine.

TOP 9 Neue Anfragen und Verschiedenes

zu 9.1 Anfrage von Herrn Rohlf

Herr Rohlf interessiert sich für die Protokollführung und das Verwaltungsprozedere. Herr Wilcken erklärt, dass die Protokollführerin das Protokoll ausformuliert, mit seiner Unterstützung. Danach wird es von ihm, von Herrn Dr. Verwey, vom Fachbereichscontrolling sowie vom Bereich Recht gelesen, geprüft und Korrekturen eingearbeitet. Anschließend erhält der Vorsitzende des Werkausschusses die Niederschrift. Nach seinem Einverständnis wird die Niederschrift mit den Sitzungsunterlagen an die Ausschussmitglieder versandt.

zu 9.2. Anfragen von Frau Dr. Blunk

Frau Dr. Blunk bezieht sich auf die Baumpflanz-Aktion durch Kinder im letzten Jahr und möchte wissen, wer diese Bäume nunmehr pflege und regelmäßig gieße.

Herr Dr. Verwey findet es gut, dass die Baumpflanzaktion, ins Leben gerufen durch die Akademie Plant for the Planet, auf unserem Gelände in Niemark stattgefunden habe. So sei eine Pflege dieser Bäume durch unsere eigenen Mitarbeiter gewährleistet.

Der Vorsitzende erklärt nach Prüfung der Tagesordnung, dass im nichtöffentlichen Teil keine seniorenrelevanten Angelegenheiten anfallen. Die Vertreterin des Seniorenbeirates verlässt die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt um 17:26 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung 3 Beschlüsse gefasst worden seien.

Lübeck, den 12. Juni 2015

Henri Abler
Vorsitz

Undine Wetter
Protokollführung